



# Infomappe

## Zertifikatslehrgang Respiratory Therapist (Atmungstherapeut)

**Start: 21.10.2019**

Evangelisches Krankenhaus Oldenburg | Marienstraße 11 | 26122 Oldenburg  
(Medizinischer Campus Universität Oldenburg)

**Start: 09.03.2020**

DGpW Schulungszentrum | Augsburgener Str. 106 | 89231 Neu-Ulm

Stand: 05.09.2019  
Änderungen vorbehalten



## Ziel des Zertifikatslehrgangs

Der Respiratory Therapist ist ein spezialisierter Healthcare Practitioner, der über eine umfangreiche klinische und anwendungsbezogene pflege-, therapie- und gesundheitswissenschaftliche Expertise des respiratorischen Systems verfügt.

Im Sinne von Advanced Healthcare Practice übernimmt der Atmungstherapeut unter Supervision eines Arztes selbständig ein erweitertes Tätigkeitsfeld in der Beatmungsmedizin.

Der Zweck des Zertifikatslehrgang zum Respiratory Therapist (Atmungstherapeut) dient insbesondere dem Professionalisierungsprozess von Therapie- und Pflegeberufen in der klinischen und außerklinischen Versorgung beatmeter Menschen.

## Berufsbild Respiratory Therapist

Das komplexe Aufgabengebiet des Respiratory Therapist / Atmungstherapeuten umfasst Assessment-, Diagnose-, Therapie-, Pflege- und Betreuungsprozesse im jeweiligen klinischen und außerklinischen Tätigkeitsfeld.

Durch seine erweiterten (advanced) fachspezifischen Schlüsselkompetenzen weist der Atmungstherapeut (DGpW) eine hohe klinische Expertise in medizinischen, therapeutischen und pflege-/gesundheitswissenschaftlichen Disziplinen auf, die in den fachpraktischen Maßnahmeplanungen und Interventionen zur Anwendung kommen.

In seinem Arbeitskontext ist er stets auch als konsularischer Experte tätig. Der Atmungstherapeut (DGpW) zeichnet sich insbesondere durch seine Spezialisierung in den folgenden Methoden aus:

## Methoden

- Konzepte und Theorien klinischer Entscheidungsfindung
- Entwicklung von Clinical-Reasoning-Fähigkeiten
- Diagnostische und atmungstherapeutische Maßnahmen, wie Lungenfunktionsdiagnostik- und analytik, Bronchoskopie, Röntgendiagnostik, Blutgasanalyse, medikamentöse Therapie, Sauerstofftherapie und Inhalationstherapie als niedrigschwellige (Mit-)Behandlung
- Invasive und Nichtinvasive Beatmungspraxis, Beatmungspflege und lungenprotektive Beatmung
- Grundlegende Expertise in der Medizin- und Gerätetechnik
- Prinzipien der protokollgeleiteten Respiratorentwöhnung (Weaning)
- Physiotherapeutische Behandlungstechniken (Atemtherapie)
- In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.: Froschatmung
- Systemische und verhaltenstherapeutische Methoden der Tabakentwöhnung
- Strategien des Case-Managements (Traject-Management und KlientInnenbegleitung)
- Strategien zur Recherche, Begutachtung und Implementierung von „evidence-based practice“ oder „best practice“ in Bezug auf berufsspezifische Assessment-, Diagnose-, Therapie-, Pflege- und Betreuungsprozesse



- Systemische Beratungs- und Therapiemethoden, um mehrdimensional Klienten (z.B. Patienten- und Angehörigenschulungen, Raucherentwöhnung), Teams und Organisationen (z.B. in Fort- und Weiterbildungen) auf empirisch gesicherter Basis, fachspezifisches Wissen nachhaltig und anwendungsbereit zu vermitteln oder in Entscheidungsprozessen zu supervidieren
- Entlassungsmanagement aus einer systemisch-familienzentrierten Perspektive
- Interdisziplinarität, um in der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen (Ärzten oder Therapeuten) Fachwissen zu kommunizieren und dabei die unterschiedlichen beruflichen Perspektiven der Beteiligten zu berücksichtigen (z.B. im Rahmen des Qualitätsmanagements)
- Schmerzmanagement
- TK Management und Dysphagie
- Critical Airway Management
- Ernährungsmanagement
- Palliative Care

## Modulbeschreibungen

### Modul 1 – Evidence Based Practice (EBP) in der Atmungstherapie

- Definition von EBP
- interne und externe Evidenz
- Schritte der EBP-Methode für den Atmungstherapeuten
- Anhaltspunkte für das kritische Abwägen der inhaltlichen Qualität qualitativer und quantitativer Forschungsarbeiten
- Literaturrecherche in Datenbanken, Onlinebibliotheken, Fachzeitschriften und Fachbüchern
- kritisches Lesen von Forschungsarbeiten
- Definition von Clinical Reasoning
- zentrale Elemente und Strategien des Clinical Reasoning
- Formen des Clinical Reasoning
- Entwicklung von Clinical Reasoning Fähigkeiten
- Praktische Umsetzung

### Modul 2 – Case Management

- Assessment: Instrumente zur Analyse von sozialen, semiprofessionellen und professionellen Beziehungen und Netzwerken
- Methoden zur Analyse und Einschätzung der Versorgungs- und Lebenssituation, von Bedarf und Bedürfnis, Ressourcen und Probleme
- Serviceplanung: Aufbau und Zusammenhang zwischen Rahmen- und Ergebniszielen und den Unterstützungsleistungen / Maßnahmen im Einzelfall
- Monitoring: Sicherung und Prüfung der Angebote sowie Fallsteuerung
- Evaluation: Evaluationskriterien, Methoden zur Reflektion des CM-Prozesses, Fremd- und Selbstevaluation
- Kollegiale Beratung und supervidierende Beratung
- Gesprächstechniken (u.a. Frage- und Dialogtechniken)
- Personenzentrierte Beratung
- Grundlagen der systemischen Beratung
- Motivierende Gesprächsführung
- Strategien: Empowerment, Salutogenese, Resilienz usw.



### **Modul 3 – Atmungstherapeutische Behandlungsverfahren und Diagnostik**

- Aufbau von Behandlungsstandards und Medizinische Behandlungspfade
- Diagnostische und atmungstherapeutische Maßnahmen, wie Lungenfunktionsdiagnostik- und analytik, Bronchoskopie, Röntgendiagnostik, Blutgasanalyse, medikamentöse Therapie, Sauerstofftherapie und Inhalationstherapie als niedrigschwellige (Mit-)Behandlung
- Therapeutische Handlungskompetenz
- Medizinische und atmungstherapeutische Fragestellungen

### **Modul 4 – Klinische Medizin**

- Anatomie des Respiratorischen Systems
- Neuroanatomie, Neurobiologie und Pathophysiologie
- Physiologie und Pathophysiologie des respiratorischen Systems
- Pneumologische und Neurologische Beatmungsmedizin
- Intensivmedizin

### **Modul 5 – Medizinprodukte und Medizintechnik**

- Makro- und Mikroskopische Anatomie und Physiologie des menschlichen Organismus / respiratorischen Systems
- Physiologie menschlicher Organsysteme / respiratorischen Systems und deren physikalische Grundprinzipien
- Medizinprodukte
- Geräte und Systeme der Beatmungstechnik
- Aufbau und Funktion von Beatmungsgeräten und -systemen
- Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie, Bodyplethysmografie, Peakflowmetrie, etc.) und Analytika

### **PSA und Abschlusskolloquium**

#### **Umfang der Weiterbildung**

720 Stunden, davon

- 360 Stunden theoretischer Unterricht
- 240 Stunden Praktikum:
  - 120 Stunden internistische Intensivstation (nach 4. Block)
  - 80 Stunden außerklinische Intensivpflege - davon mindestens 40 Stunden in einer Wohngruppe
  - 40 Stunden Physiotherapie (nach 3. Block)
- 100 Stunden Projektarbeit, Praktikumsberichte, Klausurvorbereitung
- 20 Stunden E-Learning (Online Lernplattform)



## Termine Oldenburg

1. Block: 21. bis 25. Oktober 2019
2. Block: 16. bis 20. Dezember 2019
3. Block: 10. bis 14. Februar 2020
4. Block: 27. April bis 01. Mai 2020
5. Block: 15. bis 19. Juni 2020
6. Block: 07. bis 11. September 2020
7. Block: 09. bis 13. November 2020
8. Block: 11. bis 15. Januar 2021
9. Block: 15. bis 19. März 2021

## Termine Neu-Ulm

1. Block: 09. bis 13. März 2020
2. Block: 04. bis 08. Mai 2020
3. Block: 29. Juni bis 02. Juli 2020
4. Block: 14. bis 18. September 2020
5. Block: 16. bis 20. November 2020
6. Block: 18. bis 22. Januar 2021
7. Block: 01. bis 05. März 2021
8. Block: 03. bis 07. Mai 2021
9. Block: 28. Juni bis 02. Juli 2021

Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag von 08:30 bis 16:30 Uhr

## Schulungsort

Oldenburg: Evangelisches Krankenhaus Oldenburg,  
Appartementhaus (5. Etage), Marienstraße 11, 26122 Oldenburg

Neu-Ulm: DGpW Schulungszentrum, Augsburg Str. 106, 89231 Neu-Ulm

## Zugangsvoraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in den Pflege-, Gesundheits- und Therapieberufen (Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie) mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung in der Versorgung beatmeter Patienten.

Examinierte Altenpflegekräfte müssen eine zusätzliche Qualifikation in der Beatmungspflege nachweisen.

Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung einen aussagekräftigen Lebenslauf bei.

## Prüfungen/Abschluss:

Schriftliche Zwischenprüfungen, Facharbeit und Kolloquium.

Die Weiterbildung entspricht dem Anforderungsprofil des bpa (Berufsverband privater Anbieter) für in der Intensivpflege tätige Pflegedienste, erfüllt die geforderten Kenntnisse der Empfehlungen der S2 Leitlinie und des Core Curriculum in Respiratory Nursing der Respiratory Nursing Society.

## Leistungsnachweise

Pro Modul wird ein Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Klausur fällig. Für das Abschlusskolloquium ist die schriftliche Reflexion der gelernten Inhalte in Form einer Projektstudienarbeit vorzulegen.



## Kosten

**Für Steinbeis-externe Teilnehmer** betragen die Kosten des Zertifikatslehrgangs 5.400,00 Euro (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 21a UStG).

**Für SBA Studierende, SBA Alumni, Studierende der Steinbeis Hochschule und Mitarbeiter der Steinbeis Institute** betragen die Kosten des Zertifikatslehrgangs 5.000,00 Euro (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 21a UStG).

Eine Vereinbarung über Ratenzahlung ist möglich.

## Geschäfts-/Zahlungsbedingungen

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine entsprechende Bestätigung. Die Rechnungsstellung erfolgt spätestens 3 Wochen vor Beginn des Zertifikatslehrgangs.

Im Falle eines Rücktritts nach Erhalt der Anmeldebestätigung wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 300,00 Euro fällig. Diese Vereinbarung gilt dann, wenn die schriftliche Stornierung bis acht Wochen vor dem Veranstaltungstermin eingegangen ist. Bei einem Rücktritt zwischen acht und einer Woche vor Schulungsbeginn sind 50 % des Rechnungsbetrages zur Zahlung fällig. Ein vertraglicher Rücktritt später als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Die anfallenden Kosten werden über Lastschriftmandat vom Konto des Vertragspartners eingezogen.

## Kontakt

Bei Fragen zum Zertifikatslehrgang wenden Sie sich bitte an:

- René Limberger            Tel.: 0152 - 29 52 24 45 oder
- Manfred Vavrinek        Tel.: 0170 - 47 47 311
- Per E-Mail:                info@dg-pw.de

## Anmeldung

Die Anmeldung zum Zertifikatslehrgang Respiratory Therapist erfolgt mit beigefügtem bzw. auf der DGpW Homepage ([www.dg-pw.de](http://www.dg-pw.de)) veröffentlichtem Anmeldeformular.

Ihre Anmeldeangaben werden für die Zulassung zum Zertifikatslehrgang an die Steinbeis Business Academy weitergeleitet.